

UNSER AUFTRAG & UNSERE SENDUNG

Was leitet uns – Checkliste zur gemeinsamen Wertefindung und Priorisierung



© NiklasPntk auf Pixabay

In einem Leitbild werden nicht nur der spezifische Auftrag und die Sendung der Getauften in der Pfarre beschrieben, sondern auch leitende Werte und Haltungen im Miteinander und im pastoralen Tun. Diese geben Auskunft über das ‚Wie‘ Kirche sein und können so zur Richtschnur für das Leben im pastoralen Alltag werden.

Aus einer Vielzahl von Werten und Haltungen die wichtig erscheinen die ‚Wichtigsten‘ auszuwählen, jene, welche für die Mitglieder einer Gruppe gleichermaßen prioritär sind und sich auf diese im Miteinander zu verständigen, ... dies ist häufig nicht so einfach wie man glaubt.

Folgende 2 Checklisten und ihre Auswertungen möchten unterstützen eine gemeinsame Wertebasis bzw. –priorisierung für das Miteinander und das pastorale Tun zu finden und im Rahmen eines Leitbilds zu beschreiben. Eine genaue Beschreibung der Methode findet sich auf den folgenden Seiten.

Checkliste Miteinander: Welche Werte sind mir und uns im Miteinander in der Pfarre / Pfarrverband / Seelsorgeraum wichtig?

1. Durchlesen der gelisteten Werte – Einzelarbeit.
Jeder dieser Werte ist mit bestimmten persönlichen Vorstellungen und Wünschen verbunden. Es lassen sich sicher noch weitere Werte finden – diese Liste stellt eine Auswahl dar.
2. Man kann nicht alle Werte gleich intensiv leben. Auswahl von maximal 6 Werten (am besten durch markieren der entsprechenden Nummer links).
3. Nun werden die ausgewählten Werte priorisiert durch anhängen des entsprechenden Kästchens: Es stehen 6 Punkte zur Verfügung (6 höchste, 1 niedrigste Priorität). Jeder Punkt kann nur einmal vergeben werden.

	Meine Werte – im Miteinander	1	2	3	4	5	6
1	Achtung & Respekt	<input type="checkbox"/>					
2	Akzeptanz & Toleranz	<input type="checkbox"/>					
3	Aufgeschlossenheit	<input type="checkbox"/>					
4	Offenheit	<input type="checkbox"/>					
5	Empathie	<input type="checkbox"/>					
6	Herzlichkeit	<input type="checkbox"/>					
7	Liebe	<input type="checkbox"/>					
8	Barmherzigkeit	<input type="checkbox"/>					
9	Solidarität	<input type="checkbox"/>					
10	Nächstenliebe	<input type="checkbox"/>					
11	Anerkennung	<input type="checkbox"/>					
12	Dankbarkeit	<input type="checkbox"/>					
13	Demut	<input type="checkbox"/>					
14	Ehrlichkeit	<input type="checkbox"/>					
15	Glaubwürdigkeit	<input type="checkbox"/>					
16	Freude	<input type="checkbox"/>					
17	Humor	<input type="checkbox"/>					
18	Besonnenheit	<input type="checkbox"/>					
19	Geduld	<input type="checkbox"/>					
20	Diskretion	<input type="checkbox"/>					

21	Verlässlichkeit	<input type="checkbox"/>					
22	Vertrauen	<input type="checkbox"/>					
23	Verantwortung	<input type="checkbox"/>					
24	Fairness	<input type="checkbox"/>					
25	Frieden	<input type="checkbox"/>					
26	Feindesliebe	<input type="checkbox"/>					
27	Einheit	<input type="checkbox"/>					
28	Gemeinschaft	<input type="checkbox"/>					
29	Freundschaft	<input type="checkbox"/>					
30	Wertschätzung	<input type="checkbox"/>					
31	Gastfreundschaft	<input type="checkbox"/>					
32	Teamgeist	<input type="checkbox"/>					
33	Zugehörigkeit	<input type="checkbox"/>					
34	Verbundenheit	<input type="checkbox"/>					
35	Gelassenheit	<input type="checkbox"/>					
36	Gehorsam	<input type="checkbox"/>					
37	Spiritualität	<input type="checkbox"/>					
38	Glaube	<input type="checkbox"/>					
39	Transparenz	<input type="checkbox"/>					
40	Klarheit	<input type="checkbox"/>					
41	Kritikfähigkeit	<input type="checkbox"/>					
42	Veränderungsbereitschaft	<input type="checkbox"/>					
43	Kompromissbereitschaft	<input type="checkbox"/>					
44	Loyalität	<input type="checkbox"/>					
45	Resilienz	<input type="checkbox"/>					
46	Sicherheit	<input type="checkbox"/>					
47	Standfestigkeit	<input type="checkbox"/>					
48	Tradition	<input type="checkbox"/>					
49	Treue	<input type="checkbox"/>					
50	Vergebung	<input type="checkbox"/>					

4. Im nächsten Schritt werden die persönlich ausgewählten Werte je nach ihrer Priorität (Punktevergabe) gelistet. Der Wert mit der höchsten Priorität (den meisten Punkten) steht ganz oben.

	Meine Wertehierarchie - im Miteinander
1	
2	
3	
4	
5	
6	

5. Nun werden die Werte aller Teilnehmer/innen gesammelt und auf einem Plakat oder in einer weiteren Tabelle so gelistet, dass Mehrfachnennungen von Werten und Priorisierungen erkennbar sind.

	Unsere Wertehierarchien - im Miteinander im Vergleich				
1					
2					
3					
4					
5					
6					

6. Im gemeinsamen Gespräch einigt man sich auf die 6 Werte im Miteinander, die die meisten Nennungen hatten und eine entsprechende Priorisierung.

Es kann dabei hilfreich sein, sich auch darüber auszutauschen, was man unter einem bestimmten Wertbegriff versteht. Es kann sein, dass mehrere unterschiedliche Begriffe in der Auslegung der einzelnen Personen Gleiches oder sehr Ähnliches meinen.

Die so eruierten Werte sollen in einem Pastoralkonzept als jene beschrieben werden, welche die Pfarre in ihrem Miteinander leitet.

Natürlich gibt es daneben noch viele andere Werte (wie man auch in der Liste sieht). In einem schriftlichen, für eine ganze Pfarre gültigen Leitbild ist es jedoch gut, sich auf einige wenige wichtige zu beschränken.

Unsere Wertehierarchie in der Pfarre – im Miteinander	
1	
2	
3	
4	
5	
6	

Gegebenenfalls kann auch überlegt werden, welche Werte zwar leitend sind, aber wo man noch ‚besser‘ werden möchte, wo es Luft nach oben gibt. Diese Verbesserung kann auch als pastorales Ziel im Rahmen des Pastoralkonzepts formuliert werden und durch entsprechende Maßnahmen umgesetzt werden.

Checkliste Haltungen: Welche Haltungen sind mir und uns im konkreten Tun / Engagement in der der Pfarre / Pfarrverband / Seelsorgeraum wichtig?

1. Durchlesen der gelisteten Haltungen- Einzelarbeit.
Jeder dieser Haltungen ist mit bestimmten persönlichen Vorstellungen und Wünschen verbunden. Es lassen sich sicher noch weitere finden – diese Liste stellt eine Auswahl dar.
2. Man kann nicht alle Haltungen gleich intensiv leben. Auswahl von maximal 6 Haltungen (am besten durch markieren der entsprechenden Nummer links).
3. Nun werden die ausgewählten Haltungen priorisiert durch anhängen des entsprechenden Kästchens: Es stehen 6 Punkte zur Verfügung (6 höchste, 1 niedrigste Priorität). Jeder Punkt kann nur einmal vergeben werden.

	Meine Haltungen – im konkreten Tun	1	2	3	4	5	6
1	Ausgewogenheit	<input type="checkbox"/>					
2	Aktualität	<input type="checkbox"/>					
3	Flexibilität	<input type="checkbox"/>					
4	Kreativität	<input type="checkbox"/>					
5	Innovation	<input type="checkbox"/>					
6	Inspiration	<input type="checkbox"/>					
7	Mut	<input type="checkbox"/>					
8	Spontanität	<input type="checkbox"/>					
9	Begeisterung	<input type="checkbox"/>					
10	Motivation	<input type="checkbox"/>					
11	Hilfsbereitschaft	<input type="checkbox"/>					
12	Großzügigkeit	<input type="checkbox"/>					
13	Pünktlichkeit	<input type="checkbox"/>					
14	Ausdauer	<input type="checkbox"/>					
15	Konsequenz	<input type="checkbox"/>					
16	Effektivität	<input type="checkbox"/>					
17	Effizienz	<input type="checkbox"/>					
18	Erfolg	<input type="checkbox"/>					
19	Gerechtigkeit	<input type="checkbox"/>					

20	Zuversicht	<input type="checkbox"/>					
21	Nachhaltigkeit	<input type="checkbox"/>					
22	Ressourcenschonung	<input type="checkbox"/>					
23	Sparsamkeit	<input type="checkbox"/>					
24	Professionalität	<input type="checkbox"/>					
25	Zielstrebigkeit	<input type="checkbox"/>					
26	Realismus	<input type="checkbox"/>					
27	Weitsicht	<input type="checkbox"/>					
28	Freiheit	<input type="checkbox"/>					
29	Frustrationstoleranz	<input type="checkbox"/>					
30	Kompromissbereitschaft	<input type="checkbox"/>					
31	Rücksichtnahme	<input type="checkbox"/>					
32	Selbstständigkeit	<input type="checkbox"/>					
33	Sorgfalt	<input type="checkbox"/>					
34	Strukturiertheit	<input type="checkbox"/>					
35	Loyalität	<input type="checkbox"/>					
36	Kritikfähigkeit	<input type="checkbox"/>					
37	Wertschätzung	<input type="checkbox"/>					
38	Selbstreflexion	<input type="checkbox"/>					
39	Kommunikationsfähigkeit	<input type="checkbox"/>					
40	Teamarbeit	<input type="checkbox"/>					

4. Im nächsten Schritt werden die persönlich ausgewählten Haltungen, welche das konkrete Tun kennzeichnen sollen, je nach ihrer Priorität (Punktevergabe) gelistet. Die Haltung mit der höchsten Priorität (den meisten Punkten) steht ganz oben.

	Meine Haltungen-Hierarchie - im konkreten Tun
1	
2	
3	
4	
5	
6	

5. Nun werden die Haltungen aller Teilnehmer/innen gesammelt und auf einem Plakat oder in einer weiteren Tabelle so gelistet, dass Mehrfachnennungen von Haltungen und Priorisierungen erkennbar sind.

	Unsere Haltungen – im konkreten Tun im Vergleich				
1					
2					
3					
4					
5					
6					

6. Im gemeinsamen Gespräch einigt man sich auf die 6 Haltungen im konkreten Tun, die die meisten Nennungen hatten und eine entsprechende Priorisierung. Es kann dabei hilfreich sein, sich auch darüber auszutauschen, was man unter einem bestimmten Begriff konkret versteht. Es kann sein, dass mehrere unterschiedliche Begriffe in der Auslegung der einzelnen Personen Gleiches oder sehr Ähnliches meinen.

Die so eruierten Haltungen sollen in einem Pastoralkonzept als jene beschrieben werden, welche die pastorale Arbeit der Pfarre prägen.

Natürlich gibt es daneben noch viele andere Haltungen (wie man auch in der Liste sieht). In einem schriftlichen, für eine ganze Pfarre gültigen Leitbild ist es jedoch gut, sich auf einige wenige wichtige zu beschränken.

	Unsere Haltungen in der Pfarre – im konkreten Tun
1	
2	
3	
4	
5	
6	

Gegebenenfalls kann auch überlegt werden, welche Haltungen zwar leitend sind, aber wo man noch ‚besser‘ werden möchte, wo es Luft nach oben gibt. Diese Verbesserung kann auch als pastorales Ziel im Rahmen des Pastoralkonzepts formuliert werden und durch entsprechende Maßnahmen umgesetzt werden